CX-S

acomax®
rollläden **einfach** elektrisch.

Steuerung CX-S 310 Basic

Allgemeine Information

Die Sonne-Wind-Steuerung CX-S 310 Basic steuert eine Markise oder andere Sonnenschutzanlage in Abhängigkeit von Sonne und Wind oder auch manuell. Das Steuergerät ist für die Unterputz-Montage vorgesehen und wird mit dem Antrieb und dem Windsensor und Sonnensensor per Kabel verbunden.

Technische Daten STEUERGERÄT

Kenngrösse	Werte
Betriebsspannung	230 VW / 50 Hz
Leistungsaufnahme	ca. 2 W
Schaltleistung	250 V W, 3 A, cos f > 0,8
Wendezeit	0 – 1,95 Sekunden einstellbar
Ausgang	230 V und potentialfrei
Schutzart	IP 40
Schaltzeit Ausfahrt	3 – 180 Sekunden einstellbar

Technische Daten SONNE-WIND-MESSGERÄT

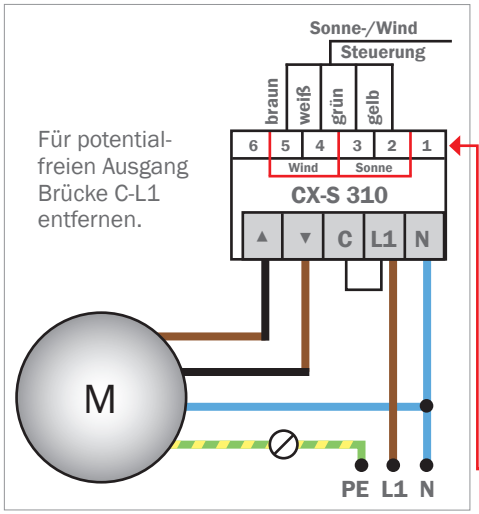
Kenngrösse	Werte
Messbereich Sonne	0 ... 120 kLux (0,5 - 4 mA)
Messbereich Wind	2 ... 32 m/s (Reed-Kontakt 22 KΩ / 330Ω)
Betriebstemperatur	-15 °C bis +60 °C
Schutzart	IP 54

Bei der Installation und Anwendung sind diese Montage- und Betriebsanleitung sowie alle geltenden Normen zu berücksichtigen.

Der Montageort für die Sensoreinheit ist so zu wählen, dass die dort gemessenen Werte für Windgeschwindigkeit und Sonnenintensität etwa dieselben sind wie an der Beschattungsanlage.

ACHTUNG:
Die Sensoreinheit nicht im Schatten oder Windschatten der ausgefahrenen Sonnenschutzanlage platzieren. Der Wandhalter muss so montiert werden, dass die Säule der Sensoreinheit senkrecht nach oben weist.

Elektrischer Anschluss



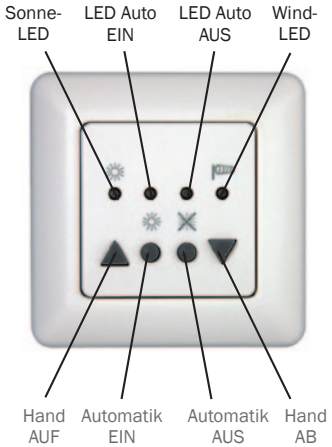
Für potentialfreien Ausgang Brücke C-L1 entfernen.

SICHERHEITSHINWEIS:
Anschlüsse am 230 V Netz dürfen ausschließlich durch qualifizierte und autorisierte Fachkräfte erfolgen. Außerdem sind unbedingt die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen und die VDE-Bestimmungen einzuhalten.

Achtung: Pro CX-S 310 nur einen Antrieb anschließen oder Steuergerät CX-G 210 Solo verwenden.

Anschlussmöglichkeit 2:
Sonnensensor auf 1 + 3

WIND-LED-Kurzbeschreibung



Wind-LED leuchtet grün: Kein Windalarm.

Wind-LED leuchtet rot: Windalarm. Die Markisen- bzw. Jalousienantriebe haben die Beschattung eingefahren. Sie können in keinem Fall ausgefahren werden, selbst wenn die Sonnen-LED grün leuchtet.

Wind-LED blinkt rot (im Sekundentakt): Die Rückstellverzögerungszeit ist aktiv, da der Grenzwert der Windgeschwindigkeit unterschritten ist. Es besteht nun kein Windalarm mehr. Die Beschattungen können nach Ablauf der Verzögerungszeit (16 Minuten) automatisch ausfahren oder per Hand ausgefahren werden.

Wind-LED blinkt rot (schnell): Fehlermeldung, z. B. Falschanschluss oder Kabelbruch.

Wind-LED blinkt abwechselnd rot/grün: 48 Std.-Alarm (Windmesser ohne Bewegung, durch 1 Umdrehung zurücksetzen).

SONNE-LED-Kurzbeschreibung

Sonne-LED leuchtet grün: Eingestellter Sonnenansprechwert ist erreicht.

Sonne-LED blinkt grün: Die Rückstellverzögerungszeit ist aktiv, da der eingestellte Sonnenansprechwert unterschritten ist. Die Markisen- bzw. Jalousienantriebe fahren die Beschattungen nach Ablauf der Verzögerungszeit (16 Min.) ein.

Sonne-LED leuchtet rot: Eingestellter Sonnenansprechwert ist nicht erreicht.

Sonne-LED blinkt rot: Die Ansprechverzögerungszeit ist aktiv, da der eingestellte Sonnenansprechwert überschritten ist. Die Markisen- bzw. Jalousienantriebe fahren die Beschattungen nach Ablauf der Verzögerungszeit (1 Minute) aus, sofern kein Windalarm vorliegt.

Bitte achten Sie darauf, dass der Sonnensensor (Ausbuchtung) in Richtung Süden ausgerichtet ist.

Inbetriebnahme

INBETRIEBNAHME des Steuergeräts

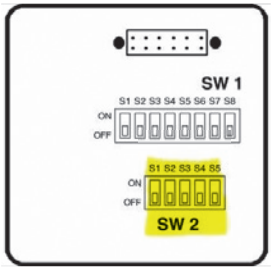
Nach Einschaltung der Betriebsspannung erfolgt eine Initialisierung der Steuerung, welche durch die blinkenden Leuchtdioden angezeigt wird. Danach überprüft die Steuerung die angeschlossene Sensorik auf ihre Funktion. Hierbei ist zu beachten, dass zum Funktionstest des Windmessers dieser mindestens einen Impuls erzeugen muss (einmal per Hand kurz drehen). Danach wechselt die LED-Anzeige automatisch in den normalen Betriebszustand und steuert ihre Beschattung anhand der von der Sensorik gelieferten Daten.

Einstellung des WINDGRENZWERTES

Überschreitet die gemessene Windgeschwindigkeit den eingestellten Grenzwert, so werden die Beschattungen sofort eingefahren. Ein erneutes Ausfahren der Beschattung ist erst nach einer Rückstellverzögerung von 16 Minuten möglich.

Tabelle zur EINSTELLUNG DES WINDGRENZWERTES (SW 2):

Windgeschwindigkeit in m/s (WM1)	S1	S2	S3	S4
3	off	off	off	off
5	off	off	off	on
6	off	off	on	off
7	off	off	on	on
8	off	on	off	off
9	off	on	off	on
10	off	on	on	off
11	off	on	on	on
12	on	off	off	off
13	on	off	off	on
14	on	off	on	off
15	on	off	on	on
16	on	on	off	off
17	on	on	off	on
18	on	on	on	off
Windmesserüberwachung deaktiviert	on	on	on	on



Rückansicht

HINWEIS:
Ist kein Windmesser angeschlossen, stellen Sie die DIP-Schalter S1 bis S4 der Schalterreihe SW 2 auf ON, um die Windmesserüberwachung auszuschalten und montieren eine Drahtbrücke zwischen Klemme 4 und 5 des Netzteils. Werkseitige Voreinstellungen für WM1: 8 m/s. Der DIP-Schalter S5 muss in jedem Fall auf OFF stehen.

Einstellung der SONNENINTENSITÄT

Die Einstellung der Ansprechempfindlichkeit auf die Sonnenintensität erfolgt über ein Potentiometer mit Hilfe des mitgelieferten Einstellwerkzeuges. Dazu muss die vordere Abdeckhaube der Markisensteuerung durch leichtes Ziehen entfernt werden.

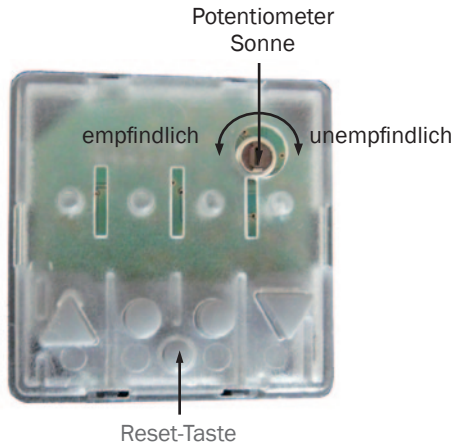


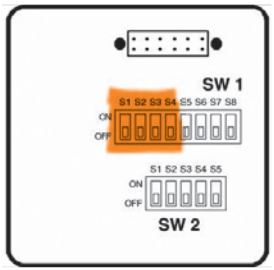
Tabelle zur Einstellung DER MOTORLAUFZEIT (SW 1):

Motorlaufzeit in Sekunden	S1	S2	S3	S4
3	off	off	off	off
10	off	off	off	off
15	off	on	off	off
18	on	on	off	off
21	off	off	on	off
24	on	off	on	off
27	off	on	on	off
30	on	on	on	off
35	off	off	off	on
40	on	off	off	on
50	off	on	off	on
60	on	on	off	on
80	off	on	on	on
100	on	on	on	on
120	off	on	on	on
180	on	on	on	on

Sonderfunktionen

Einstellung der MOTORLAUFZEIT

Die Einstellung der Motorlaufzeit ist abhängig von der Größe und Bauart der Beschattung und wird über DIP-Schalter S1 bis S4 der Schalterreihe SW 1 auf der Rückseite des Gerätes vorgenommen. Bei der Verwendung von Jalousien empfiehlt es sich, die tatsächliche Laufzeit zu verwenden, damit unmittelbar nach Ablauf der Motorlaufzeit eine Wende zur Positionierung der Lamellenwinkel ausgeführt werden kann.



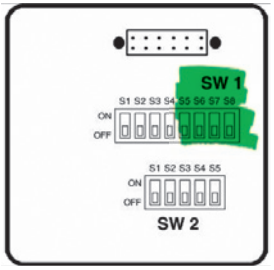
Rückansicht

Einstellung der WENDEZEIT/TIPPBETRIEB

Die Einstellung der gewünschten Wendezeit wird über DIP-Schalter S5 bis S8 der Schalterreihe SW 1 auf der Rückseite des Gerätes vorgenommen. Nach Beendigung der Motorlaufzeit fährt die Beschattung gemäß der eingestellten Wendezeit in Gegenrichtung (Einfahrt), um z. B. den Lamellenwinkel genau zu positionieren. Zusätzlich wird mit Einstellung der Wendezeit ein Tippbetrieb bis zu 2 Sekunden ermöglicht.

HINWEISE:

- Werkseitige Voreinstellung: 180 Sekunden. Keine Wende/kein Tippbetrieb. Die Motorlaufzeit Einfahrt beträgt generell 180 Sekunden.
- Eine eingestellte Wende wird im Automatik- und Handbetrieb ausgeführt.
- Nur bei eingestellter Wendezeit ist ein Tippbetrieb bis zu 2 Sekunden möglich.
- Wird während der Ausfahrzeit die Ausfahrt-Taste betätigt, so wird keine eingestellte Wende am Ende der Ausfahrzeit ausgeführt.



Rückansicht

Tabelle zur Einstellung DER WENDEZEIT (SW 1):

Wendezeit in Sekunden	S5	S6	S7	S8
Keine Wende/kein Tippbetrieb	off	off	off	off
0,34	on	off	off	off
0,46	off	on	off	off
0,57	on	on	off	off
0,69	off	off	on	off
0,80	on	off	on	off
0,92	off	on	on	off
1,03	on	on	on	off
1,15	off	off	off	on
1,26	on	off	off	on
1,38	off	on	off	on
1,49	on	on	off	on
1,61	off	off	on	on
1,72	on	off	on	on
1,84	off	on	on	on
1,95	on	on	on	on

Sonstiges

GARANTIE und Kundendienst

Die Garantie entspricht den gesetzlichen Bestimmungen. Der Ansprechpartner für eventuelle Garantieleistungen ist der Fachhändler. Der Garantieanspruch gilt nur für das Land, im dem das Produkt erworben wurde. Batterien sind von der Garantie ausgeschlossen. Wenn Sie Kundendienst, Ersatzteile oder Zubehör benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Änderungen vorbehalten.

acomax GmbH
Stockwiesen 14
72631 Aichtal
Tel.: +49 7127 97 27 0-0
Fax: +49 7127 97 27 0-20
mail@acomax.de